



**Michael Schrodi**  
Mitglied des Deutschen Bundestags

## Pressemitteilung

### Michael Schrodi: Der 1. Mai ist ein Tag der Solidarität

Olching, 28.04.2020

**Michael Schrodi, MdB**

Ilzweg 1

82140 Olching

Telefon: +49 8142 501 0589

Fax: +49 8142 501 3962

michael.schrodi.wk@bundestag.de

**Berliner Büro:**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Otto-Wels-Haus

Raum 5.027

Telefon: +49 30 227-77541

Fax: +49 30 227-70541

michael.schrodi@bundestag.de

Bundestagsabgeordneter

**Gerade in der Krise zeigt es sich, wie wichtig Solidarität, gerechte Löhne und ein starker Staat sind. Am 1. Mai muss daher klar sein: Nicht nur in Krisenzeiten sind höhere Löhne und ein funktionsfähiger Staat unabdingbar für eine gute Zukunft.**

In der aktuellen Krise verschärft sich die in den letzten Jahrzehnten bereits angewachsene soziale Ungleichheit. So sind Beschäftigte in niedrigeren Einkommensgruppen häufiger in Kurzarbeit als Arbeitnehmer mit höherem Einkommen, sie erhalten von ihren Betrieben aber seltener eine Aufstockung des Kurzarbeitergeldes. Gerade am Tag der Arbeit fordert Michael Schrodi, Sprecher der Arbeitsgruppe Verteilungsgerechtigkeit und Soziale Integration der SPD-Bundestagsfraktion, daher höhere Löhne und allgemeinverbindliche Tarifverträge: „Öffentliche Aufträge wollen wir nur noch an Unternehmen vergeben, die nach Tarif zahlen. Alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollen von guten Tarifverträgen profitieren, die jeweils verbindlich für eine ganze Branche gelten sollen.“ Die ständigen Appelle gerade an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den jetzt „systemrelevant“ genannten Berufen, den Gürtel enger zu schnallen und auf höhere Gehälter zu verzichten, während die Einkommens- und Vermögensungleichheit in den letzten Jahren gewachsen ist, müssen ein Ende haben: „Gerade in den systemrelevanten Berufen brauchen wir jetzt eine Kehrtwende: Kranken- und Altenpflegerinnen und -pfleger, die Angestellten in den Supermärkten, Beschäftigte bei Polizei, Feuerwehr, Rettungsdiensten, alle in der Kinderbetreuung von der Kita bis zur Schule und die Bediensteten in Ordnungs- und Gesundheitsämtern – sie und viele mehr bilden nicht nur jetzt in der Corona-Krise die Säule der Gesellschaft.“

In der Krise zeigt sich zudem, wie wichtig ein starker, funktionsfähiger Staat ist, der soziale und wirtschaftliche Sicherheit bietet. Dieser ist aber nicht umsonst zu haben. Michael Schrodi: „Spitzenverdiener und große Vermögen müssen wieder vermehrt einen Beitrag leisten. Die wachsende Spreizung bei Einkommen und Vermögen in unserer Gesellschaft verdeutlicht das. Es ist Zeit für die Wiederbelebung der Vermögenssteuer.“